

**Amtliche Bekanntmachung gemäß  
§ 10 Absätze 7, 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)**

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Abteilung Technischer Umweltschutz, Regionaldezernat Mitte, Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek vom 15. März 2024 – Aktenzeichen G20/2021/184 – 189.

**Kreis Ostholstein, Stadt Fehmarn / Ortsteil Vadersdorf**

Das Landesamt für Umwelt hat der Firma Windpark Fehmarn-Mitte II GmbH & Co. KG, Vadersdorf 45, 23769 Fehmarn OT Vadersdorf, am 7. März 2024 sechs Genehmigungen für die Errichtung und den Betrieb von je einer Windkraftanlage (WKA) gemäß §§ 4, 10 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274; 2021 I S. 123), zuletzt geändert durch Artikel 11 Absatz 3 des Gesetzes vom 26. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 202), in Verbindung mit der Nummer 1.6.2 des Anhangs 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2017 (BGBl. I S. 1440), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 12. Oktober 2022 (BGBl. I S. 1799), erteilt.

Gegenstand der Genehmigungen ist die Errichtung und der Betrieb von sechs Windkraftanlagen (WKA) des Typs Vestas V150 EnVentus 6.0 mit jeweils einer Nabenhöhe von 125 Metern, einem Rotordurchmesser von 150 Metern, einer Gesamthöhe von 200 Metern und einer Nennleistung von 6,0 Megawatt (MW).

Diese Genehmigungen umfassen im Wesentlichen die folgenden Maßnahmen:

- Herstellung der Zufahrtswege und Stellflächen sowie die parkinternen Leitungen bis zum Netzanschluss;
- Herstellung des Fundaments (Flachgründung);
- Errichtung der Windkraftanlage und
- Integration der Nachtkennzeichnung der Windkraftanlage in ein System der bedarfs-gesteuerten Nachtkennzeichnung (BNK).

Die beantragten Anlagen sollen im Außenbereich der Stadt 23769 Fehmarn, Ortsteil Vadersdorf, auf den folgenden Grundstücken realisiert werden:

- WKA E1: Gemarkung Vadersdorf, Flur 2, Flurstück 4/1,
- WKA E2: Gemarkung Vadersdorf, Flur 2, Flurstück 4/1,
- WKA E3: Gemarkung Bisdorf, Flur 1, Flurstück 3,
- WKA E4: Gemarkung Altjellingsdorf, Flur 1, Flurstück 25/1,
- WKA E5: Gemarkung Altjellingsdorf, Flur 1, Flurstück 13/2,
- WKA E6: Gemarkung Altjellingsdorf, Flur 1, Flurstück 30.

Die Genehmigungsbescheide beinhalten Bedingungen und Auflagen sowie folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

„Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesamt für Umwelt, Dezernat 71, Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek, zu erheben.“

Die Entscheidung über den Genehmigungsantrag wird im Amtsblatt für das Land Schleswig-Holstein, im Internet unter [www.schleswig-holstein.de/LfU](http://www.schleswig-holstein.de/LfU) sowie gemäß § 20 Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 540), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409), im zentralen Informationsportal über Umweltverträglichkeitsprüfungen unter <https://www.uvp-verbund.de/freitextsuche> (Bundesland Schleswig-Holstein und Kategorie Wärmezeugung, Bergbau und Energie auswählen) öffentlich bekannt gemacht.

Eine Ausfertigung der Bescheide liegt vom Tage nach dieser Bekanntmachung an für zwei Wochen, **vom 23. April 2024 bis 7. Mai 2024**, bei folgenden Behörden zur Einsichtnahme aus:

- Landesamt für Umwelt, Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek, montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie ggf. nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon (04347) 704-752 und

- Stadt Fehmarn, Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße, Burg auf Fehmarn, Bahnhofstraße 5, 23769 Fehmarn, Zimmer 38 im Dachgeschoss  
dienstags von 8.00 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr,  
ansonsten nach Vereinbarung;  
Hinweis: Einsichtnahme möglichst nach Vereinbarung unter Telefon (04371) 506-244  
oder per E-Mail unter [m.cronauge@stadtfehmarn.de](mailto:m.cronauge@stadtfehmarn.de).

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.